

Ergonomie im Schwerlastbereich



**DIE
GOLDENE
HAND**

Präventionspreis
der BGHW



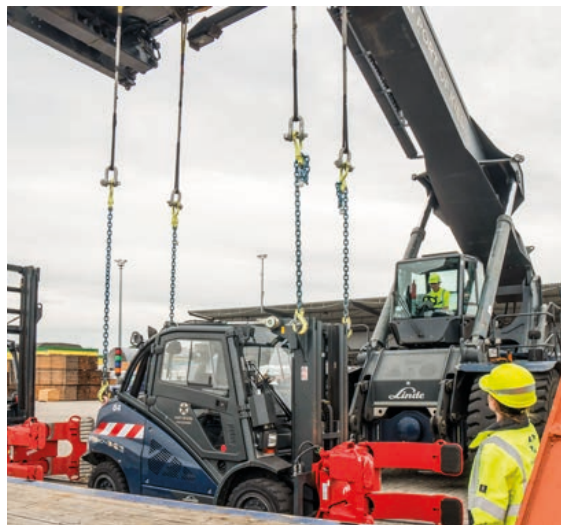
Anschlagen leicht gemacht

Der Seehafen Kiel Stevedoring ist das Fracht- und Logistikzentrum an der Kieler Förde. Für den Umschlag von Schwerlastladungen wurde ein innovatives Anschlagmittel entwickelt, das den Hebevorgang für die Beschäftigten deutlich erleichtert.

Die Anschlagmittel kommen an Containerstaplern mit Ausleger zum Einsatz. Am Ausleger befindet sich ein verstellbarer Rahmen, der sogenannte Spreader. Dort sind Anschlagpunkte angebracht, an denen schwere Ketten eingehängt werden können. Das manuelle Heben und Anschlagen dieser Ketten erfordert jedoch eine große körperliche Kraftanstrengung von zwei Personen. Denn der Spreader kann konstruktionsbedingt nur bis auf eine Höhe von etwa 1,80 Meter über dem Boden abgesenkt werden. Ein falsch durchgeführter Hebevorgang erhöht die Belastung zusätzlich. Die Arbeit mit den Ketten birgt das Risiko von körperlicher Überbeanspruchung mit schmerzhaften Folgen für die Betroffenen sowie teilweise langen Ausfallzeiten im Betrieb.

Mit Leichtigkeit an den Haken

Der Betriebsleiter griff im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements die unbefriedigende Arbeitssituation auf. Eine Lösung des Hebeproblems musste her. Die Herausforderung: Man benötigte einen Ersatz, der zum einen die gleiche Tragfähigkeit wie die Kette aufweist und zum anderen in der Länge variabel ist, um die Last gleichmäßig auf die vier Kettenstränge zu verteilen. Nach umfangreichen Untersuchungen und Recherchen



Die Dyneema-Ketten-Kombination im Einsatz

war die Lösung gefunden: die sogenannte Dyneema-Ketten-Kombination. Der obere Bereich dieses neuen Anschlagmittels besteht aus einem Dyneema-Anschlagseil mit einem Gewicht von nur zwei Kilogramm. Der Rohstoff für das Seil ist eine extrem starke Kunstfaser aus Polyethylen. Der untere Bereich besteht aus einer herkömmlichen Kette, die verkürzt werden kann. Der „ergonomische Clou“: Bei der Nutzung dieses innovativen kombinierten Anschlagmittels bleibt der schwere Ketten teil beim Anschlagen am Boden liegen. Das leichte Seilteil hingegen kann nun von nur einer Person ohne Mühe am Spreader befestigt werden.

Die Dyneema-Ketten-Kombination erleichtert durch ihr geringes Gewicht den Arbeitsalltag enorm und führt zu kürzeren Rüstzeiten. Bei den Beschäftigten ist die Akzeptanz der Innovation groß, weil sie an der Entwicklung beteiligt waren. Das Unternehmen reagierte mit dem neuen Anschlagverfahren außerdem auf den demografischen Wandel und die Bedürfnisse von älteren und vorerkrankten Beschäftigten, die zum Beispiel nach einem Bandscheibenvorfall keine schweren Lasten mehr heben dürfen.

Mehr dazu

Der Film zum Beitrag „Gelebte Ergonomie im Schwerlastbereich“: diegoldenehand.de

SEEHAFEN KIEL STEVEDORING